

---

KOSTAD AG

# Halbjahresfinanzbericht

---

30.06.2023

Jänner bis Juni

## **Bericht über das 1. Halbjahr 2023**

Halbjahresfinanzbericht der KOSTAD AG zum Stichtag 30.06.2023

### **Halbjahres-Lagebericht**

---

Wirtschaftliche und politische Ereignisse

Volkswirtschaftliche Entwicklung

Marktaussichten

Risikobericht

Geschäftsverlauf und Vermögenslage der KOSTAD AG

- a. Ertragslage
- b. Vermögens- und Kapitalstruktur
- c. Mitarbeiter
- d. Hinweis

### **Halbjahres-Abschluss**

---

Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2023

Bilanz zum 30. Juni 2023

Anhang zum Halbjahres-Abschluss

- a. Allgemeine Grundsätze
- b. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- c. Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn – und Verlustrechnung
- d. Angaben über Arbeitnehmer und Organe
- e. Sonstiges

## Halbjahres-Lagebericht

### **Wirtschaftliche und politische Ereignisse**

Die Covid-Pandemie, die noch 2022 die Lieferketten der 100% Tochter Kostad Steuerungsbau GmbH im elektrotechnischen Bereich massiv erschütterten und zu abwechselnden Engpässen aufgrund der geographisch rollierenden Lockdowns geführt haben, konnten im ersten Halbjahr 2023 nahezu beseitigt werden. Der Kriegszustand zwischen der Russischen Föderation und der Ukraine, die die Beschaffung von, für die Produktion erforderlichen, Komponenten massiv gestört haben, konnten ebenfalls im ersten Halbjahr 2023 beseitigt werden. Da nun die Verfügbarkeit von elektronischen Teilen wieder im benötigten Ausmaß gegeben ist, konnten die Lieferengpässe des Jahres 2022 nahezu beseitigt werden.

Positiv zu berichten ist, dass die Auftragslage konstant auf hohem Niveau verblieben ist. Leider hat das jahrelang angewandte Ein-Hausbankensystem dazu geführt, dass aufgrund von Klumpenrisiko, die Hausbank die Betriebsmittellinien nicht in Korrelation zu dem gestiegenen Umsatzvolumen erhöhte. Die 100% Tochter Kostad Steuerungsbau GmbH hat, um dieses gestiegene Finanzierungsvolumen zu ermöglichen eine Factoring-Linie bei einer anderen Bank als der ursprünglichen Hausbank eingerichtet. Zusätzlich plant die KOSTAD AG im Rahmen des genehmigten Kapitals eine Kapitalerhöhung im 3 Quartal 2023 durchzuführen. Die durch diese Kapitalerhöhung lukrierten Liquidität soll im hohen Maße der 100% Tochter Kostad Steuerungsbau GmbH als zinsloser, nicht rückzahlbarer Zuschuss zur Verfügung gestellt werden. Erwähnenswert ist, dass mit diesem Gesellschafterzuschuss die Eigenkapitalquote der Kostad Steuerungsbau GmbH sich nahezu vervierfachen wird, wodurch die Werthaltigkeit des Beteiligungsansatzes der GmbH in der AG manifestiert.

### **Volkswirtschaftliche Entwicklung**

Die Gesellschaft ist in ihrer Annahme des ersten Halbjahres 2022 bestätigt worden, dass sich die weltweit größten Automobilhersteller und die Europäische Union auf den massiven Ausbau der E-Mobilität nunmehr festgelegt haben.

Sowohl die Entwicklung elektrifizierter Fahrzeuge als auch der Ausbau der Ladeinfrastruktur in Europa wurden wirtschaftlich, ökonomisch als auch politisch beschlossen und gefördert.

### **Marktaussichten**

Der nach wie vor wichtigste Markt für die KOSTAD AG ist Österreich und die übrige EU. Die politischen Bekenntnisse zur grünen Wende und der derzeitige Wirtschaftskrieg zwischen der Europäischen Union und der Russische Föderation, veranlassen die politisch Handelnden zu einer Reduktion der Abhängigkeit von fossilen Energieträgern. Sowohl auf politischer als auch OEM-Ebene wird daher mit einer Bevorzugung der E- Mobilität gerechnet. Es wird daher mit einem überproportional steigenden Bedarf nach Ladestationen in den kommenden 10 Jahren gerechnet. Die Kostad-Gruppe ist auf Grund ihrer Erfahrung, ihrer hohen Qualitätsstandards und der großen Produktvielfalt im Leistungsbereich zwischen 11 und 360kW (welcher über

jenen der Mitbewerber liegt) in jeder Hinsicht der richtige Ansprechpartner. Als weiterer USP kann die hervorragende Software der Kostad Anlagen hervorgehoben werden.

## **Risikobericht**

Der Risikobericht bezieht sich im Wesentlichen auf die derzeit einzige Beteiligung des Unternehmens – der Firma Kostad Steuerungsbau GmbH, und wird wie folgt dargestellt:

### **Covid 19/Ukraine Krieg/Inflation**

Der im letzten Jahr prognostizierte gute Geschäftsverlauf für das Jahr 2023 hat stattgefunden und es wird mit einer nahezu Verdoppelung der Umsätze 2022 für das Jahr 2023 gerechnet. Die negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie in Bezug auf Beschaffung, Lieferketten, Preissteigerungen (Rohstoffe, Energie, Transport) und Ausfälle von Lieferanten sind in den letzten Monaten wieder gewichen.

Obwohl Expertinnen und Experten aus Wirtschaft und Politik für das Jahr 2023 keine rasche Erholung vorausgesagt haben, hat sich die Normalität auf den von KOSTAD bearbeiteten Märkten nahezu wieder eingestellt. Zusätzlich ist es KOSTAD aufgrund der internationalen, aber auch nationalen Umsätze gelungen, seinen Bekanntheitsgrad zu erhöhen, wodurch Second Source Anbieter vermehrt auf KOSTAD zukommen. Dies hat die positive Auswirkung, dass neben eines vermehrten Anbieter Marktes bei gleicher Qualität, die Margenlandschaft für KOSTAD eine erfreuliche Entwicklung für die Jahre 2023 und Folgejahre erwarten lässt. Die negative Auswirkung der anhaltend hohen Inflation konnte KOSTAD größtenteils durch eine optimierte Einkaufsstrategie gepaart mit Langfristverträgen, abfedern. Auch die zunehmende Automatisierung am neuen Standort in Ternitz hat das ihre beigetragen.

### **Risikomanagement**

Kostad verzeichnet derzeit im Jahr 2023 ein deutliches Wachstum gegenüber 2022. Trotz vorherrschender weltweiter Krisen gewinnen die Themen Umwelt, Nachhaltigkeit, globale Erwärmung und CO2 Ausstoß immer mehr an Bedeutung. Die E-Mobilität, und somit Kostad als Markenhersteller von Ladestationen, werden zu diesen Themen und zur Wende einen bedeutsamen Beitrag leisten. Dafür sprechen auch die Rahmen vieler namhafter Energieversorger wie z.B. EVN, Wien Energie, Salzburg AG, Energie Steiermark, Energie Burgenland und weitere ausgearbeitete Projekte in der Zukunft. Die Platzierung des Unternehmens sowohl im DC- als auch im AC-Ladebereich stärkt Kostad als Produzent am Markt. Des Weiteren wird das Unternehmen den Elektroanlagenbau noch mit neuen Produkten, wie z.B. schweren Schaltanlagen (TT) erweitern. Die Zertifizierungen des Unternehmens sind bereits im Laufen und sollten bis Q1/2024 abgeschlossen sein. Dies wird eine zusätzliche Chance als Vollanbieter inkl. schwerer Verteileranlagen bieten. In Österreich gibt es nur eine Handvoll Firmen, welche in dieser Kompetenz auftreten können. Somit hat das Unternehmen proaktiv ein neues sehr interessantes Standbein etabliert. Natürlich hängt Kostad stark von den Lieferketten und Verfügbarkeiten der einzelnen Lieferanten ab.

### **Fremdwährungsrisiken**

Sowohl die Kostad AG als auch ihre Sparte die Kostad Steuerungsbau GmbH stellen Rechnungen an sämtliche Kunden ausschließlich in EURO. Vereinbarungen und Verträge mit Zulieferern aus Drittstaaten sind ebenfalls in EURO ausverhandelt. Somit besteht kein Risiko bei Währungsschwankungen.

## **Zinsrisiken**

Die Zinsveränderung in Europa sowie Österreich beobachtet die Kostad AG akribisch. Die Synergien zwischen Einkauf und Verkauf wirken sich auf den Deckungsbeitrag aus. Als Maßnahmen werden die Rahmenbedingungen mit Lieferanten, kontinuierlich neu verhandelt (Zahlungsziele, Skonti, Boni und Preisverhandlungen). Ziel ist es den Deckungsbeitrag durch diese Maßnahmen gleich zu halten bzw. im Idealfall beim Endkunden zu erhöhen.

## **Liquiditätsrisiko**

Durch den anhaltenden Erfolg der KOSTAD Steuerungsbau GmbH, maßgebliche Ausschreibungen in Österreich zu gewinnen und der größeren Nachfrage aus dem Ausland geschuldet, hat KOSTAD in den nächsten zwei bis drei Jahren einen zusätzlichen Finanzierungsbedarf. Der für die Aufrechterhaltung des bisherigen sehr wachstumsorientierten Geschäftsmodells der Kostad Steuerungsbau GmbH im Jahresabschluss 2022 festgestellte Finanzierungsbedarf (im Jahr 2023 rd. EUR 4,7 Mio. bzw. rd. EUR 1,7 Mio. im Jahr 2024, in Summe somit EUR 6,4 Mio.) wird durch die im dritten Quartal 2023 geplante Kapitalerhöhung beseitigt werden. Zusätzlich hat die eingerichtete Factoring Linie auf non recourse Basis einen zusätzlich liquiditätsbeschaffenden Charakter.

Mit diesen zusätzlichen Finanzierungsquellen ist das wachstumsorientierte Geschäftsmodell auch über das Jahr 2024 abgesichert. Ab dem Jahr 2025 wird geplant erstmals ein positiver Geldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erwirtschaftet werden, wodurch sich die Finanzierungslastigkeit wieder reduzieren wird.

Es ist erwähnenswert, dass die Factoring-Linie nicht bilanzverlängernd ist und dass durch den Abschluss einer Warenkreditversicherung die Forderungen frühzeitiger als gegenwärtig lukriert, werden können. Dies führt zu einer weiteren Verbesserung der Liquiditätssituation der KOSTAD Steuerungsbau GmbH und in weiterer Folge neben dem erwähnten Gesellschafterzuschuss zu einer massiven Stärkung der Eigenkapitalbasis der KOSTAD Steuerungsbau GmbH.

## **Bewertungsrisiko**

Das in der Jahresabschlussprüfung erwähnte Bewertungsrisiko wird mit der für das dritte Quartal 2023 geplanten Kapitalerhöhung beseitigt werden.

## **Wirtschaftliche Risiken**

Die Ausführungen der wirtschaftlichen Risiken beziehen sich im Wesentlichen auf die derzeit einzige Beteiligung des Unternehmens – der Firma Kostad Steuerungsbau GmbH, und werden wie folgt dargestellt:

### **Allgemeine Geschäftsrisiken; Besondere Geschäftsrisiken und Absatzrisiken; Wettbewerbsrisiken; Beschaffungsrisiken; Umweltrisiken**

Trotz der vorherrschenden weltweiten politischen Situation und der abklingenden Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, kann die Kostad AG einen deutlichen positiven Trend im Geschäftsfeld der Kostad Steuerungsbau GmbH verzeichnen. Durch stetiges Neubewerten der Risiken in allen Bereichen setzt das Management frühzeitig Maßnahmen. Kostad hat durch gezieltes Marketing und Vertriebsaktivitäten namhafte Neukunden akquiriert, Beziehungen zu bestehenden Kunden ausgebaut und dadurch einen erheblichen Marktanteil des stetig wachsenden Bedarfs an Ladeinfrastruktur in Europa für sich gewonnen. Auf Grund von

höchsten Qualitätsansprüchen und Standards an die Kostad Produktlinie sowie stetige Pflege der Kundenbeziehungen, konnten die wichtigsten Ausschreibungen des Jahres 2023 in Österreich gewonnen werden. Dies wird auch für 2024 erwartet. Steigende Rohstoffkosten, Transportkosten und Lohnkosten führen zu Preissteigerungen in der Beschaffung von Produktionsmaterial. Um diesen Kosten entgegenzuwirken wurden Vereinbarungen mit zusätzlichen Lieferanten geschlossen.

## Geschäftsverlauf und Vermögenslage der KOSTAD AG

Die KOSTAD AG hat für das laufende Geschäftsjahr 2023 in Fortführung der Geschäftsstrategie des vorangegangenen Jahres vorab mit einem bis 100%-gen Wachstum geplant, dies unter Wahrung der Ergebnisqualität des Konzerns.

Die KOSTAD AG kann über keine Geschäfte berichten, die in sinngemäßer Anlehnung an § 125 Absatz 4 Börsegesetz 2018 als wesentlich einzuordnen sind.

### a. Ertragslage

Die Kostad AG ist eine operative Holding, die Dienstleistungen insbesondere für Ihre Tochtergesellschaft Kostad Steuerungsbau GmbH erbringt.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen bzw. haben sich wie folgt entwickelt (Angaben in TEUR):

	2023 TEUR	%
<b>Umsatzerlöse</b>		
Erlöse Inland		
Erlöse 20 %	575	100,0

### b. Vermögens- und Kapitalstruktur

Das Anlagevermögen der Kostad AG blieb unverändert und beträgt Euro 17.100.000,00.

Ermittlung der Eigenmittelquote gemäß § 23 URG:

	2023 EUR
Eigenkapital laut Bilanz	16 846 698,29
Gesamtkapital (§224 Abs. 3 UGB)	17 653 416,35
von den Vorräten absetzbare Anzahlungen	0,00
Investitionszuschüsse	-0,00
Gesamtkapital	17.653.416,35

### Eigenmittelquote gemäß § 23 URG:

<u>Eigenkapital x 100</u>	<b>95,4 %</b>
Gesamtkapital	

Ermittlung der fiktiven Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 URG:

	2023 EUR
Rückstellungen	45 986,01
+ Verbindlichkeiten	760 732,05
- sonstige Wertpapiere und Anteile	0,00
- von den Vorräten absetzbare Anzahlungen	0,00
- liquide Mittel	-51,84
= effektives Fremdkapital	806.666,22
 Jahresüberschuss	 254 179,63
+ Abschreibungen auf das Anlagevermögen und Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00
- Zuschreibungen zum Anlagevermögen und Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00
- Auflösung Investitionszuschüsse	-0,00
+/- Veränderung langfristiger Rückstellungen	0,00
= Mittelüberschuss	254 179,63

**Fiktive Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 URG:**

$$\frac{\text{(effektives) Fremdkapital}}{\text{Mittelüberschuss}} = \mathbf{3,2 \text{ Jahre}}$$

### c. Mitarbeiter

Der Personalstand der KOSTAD AG setzt sich ab dem zweiten Halbjahr 2022 aus einem Vorstand und fünf Mitarbeitern zusammen.

Weiters besteht als Organ der Gesellschaft ein durch die Rechtsform der AG erforderlicher Aufsichtsrat bestehend aus 3 Personen.

Aufgrund des dargestellten und operativ notwendig gewordenen personellen Zuwachses werden sich der Personalaufwand vom Vorstand und 5 Mitarbeiter auf EUR 268.613,23 für das zweite Halbjahr erhöhen.

d. Hinweis

Dieser Bericht enthält Informationen und Aussagen über die Planung und die Absichten der Geschäftsleitung, welche als Aussagen über mögliche zukünftige Entwicklungen ausgelegt werden können. Diese Aussagen basieren, auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen und Erwartungen der Geschäftsleitung. Diese Aussagen, welche die gegenwärtige Einschätzung des Vorstandes hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln, sind nicht als Zusagen oder Garantien zukünftiger Leistungen oder zukünftiger Entwicklungen zu verstehen. Von der Geschäftsleitung nicht beeinflussbare äußere Faktoren könnten dazu führen, dass tatsächliche Ergebnisse oder Umstände grundlegend von den in den Aussagen getroffenen Annahmen abweichen.

## Halbjahres-Abschluss

### Bilanz zum 30.06.2023

Kostad AG	Bilanz zum 30.6.2023
<b>Aktiva</b>	30.6.2023 <u>€</u>
<b>A. Anlagevermögen</b>	
I. Finanzanlagen	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	<b>17.100.000,00</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
1. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	526.930,02
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	<u>21.072,82</u>
	548.002,84
II. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>51,84</u>
	<b>548.054,68</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>5.361,67</u>
<b>Summe Aktiva</b>	<b><u>17.653.416,35</u></b>

## Bilanz zum 30.06.2023

Kostad AG

Bilanz  
zum 30.6.2023

<b>Passiva</b>	30.6.2023 €
<b>A. Eigenkapital</b>	
I. eingefordertes Grundkapital	17.000.000,00
<i>übernommenes Grundkapital</i>	17.000.000,00
<i>einbezahletes Grundkapital</i>	17.000.000,00
II. Kapitalrücklagen	
1. gebundene	170.000,00
III. Bilanzverlust	-323.301,71
<i>davon Verlustvortrag</i>	-577.481,34
	<b>16.846.698,29</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	
1. Steuerrückstellungen	18.695,31
2. sonstige Rückstellungen	27.290,70
	<b>45.986,01</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.667,09
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	311.561,90
3. sonstige Verbindlichkeiten	439.503,06
<i>davon aus Steuern</i>	34.263,88
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	14.869,26
<i>davon gegenüber Gesellschaftern</i>	88.023,86
	<b>760.732,05</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>17.653.416,35</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2023

Kostad AG	<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>
	1.1.2023 bis 30.6.2023
	2023
	€
<b>1. Umsatzerlöse</b>	
Erlöse Inland	<b>575.400,00</b>
<b>2. Personalaufwand</b>	
a) Löhne und Gehälter	194.843,83
b) soziale Aufwendungen	40.437,10
	<b>235.280,93</b>
<b>3. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	
Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	5.629,45
Aufwand für Miete	9.000,00
Aufsichtsratsvergütungen	14.955,00
Aufwand für Werbung	2.094,00
Rechts- und Beratungsaufwand und Steuerberatung	24.471,00
Aufwand für Aus- und Weiterbildung	55,00
Gebühren und Beiträge	4.266,00
Spesen des Geldverkehrs	5.598,48
diverse betriebliche Aufwendungen	108,32
	<b>66.177,25</b>
<b>4. Zwischensumme aus Z 1 bis 3 (Betriebsergebnis)</b>	<b>273.941,82</b>
<b>5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>0,33</b>
<b>6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>2.817,13</b>
<b>7. Zwischensumme aus Z 5 bis 6 (Finanzergebnis)</b>	<b>-2.816,80</b>
<b>8. Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 4 und Z 7)</b>	<b>271.125,02</b>
<b>9. Steuern vom Einkommen</b>	<b>16.945,39</b>
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>254.179,63</b>
<b>11. Jahresüberschuss</b>	<b>254.179,63</b>
<b>12. Verlustvortrag aus dem Vorjahr</b>	<b>-577.481,34</b>
<b>13. Bilanzverlust</b>	<b>-323.301,71</b>

## Anhang zum Halbjahres-Abschluss

### a. Allgemeine Grundsätze

Der vorliegende Halbjahresabschluss wurde entsprechend § 193 iVm § 236 UGB nach den Vorschriften der §§ 193 ff des Unternehmensgesetzbuches (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und Bilanzierung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Dem Grundsatz der Vorsicht wurde unter Berücksichtigung der Besonderheiten der Immobilienentwicklung insofern Rechnung getragen, als nur die am Berichtsstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bilanzmäßig erfasst worden sind. Bei der Erstellung des Halbjahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten. Bei der Bilanzierung und Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wird von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine kleine Kapitalgesellschaft nach §221 UGB.

### b. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung unterstellt.

In den übrigen Rückstellungen sind unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Berichterstellung erkennbaren Risiken, der Höhe und dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Anlagevermögen

#### **Finanzanlagen**

Die Bewertung der Beteiligung erfolgte aufgrund eines Gutachtens von BF Auditing Wirtschaftsprüfungs-GmbH vom 31.August 2021.

Umlaufvermögen

#### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

## Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

## Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## c. Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn – und Verlustrechnung

### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind in folgendem Anlagenspiegel dargestellt:

	Anschaffungs-/Herstellungskosten		Abschreibungen kumuliert		Buchwert
	1.1.2023 30.6.2023 EUR	Zugänge Abgänge EUR	1.1.2023 30.6.2023 EUR	Abschreibungen Zuschreibungen EUR	1.1.2023 30.6.2023 EUR
<b>Anlagevermögen</b>					
<b>Finanzanlagen</b>					
Anteile an verbundenen Unternehmen	17 100 000,00	0,00	0,00	0,00	17 100 000,00
	17 100 000,00	0,00	0,00	0,00	17 100 000,00

### Umlaufvermögen

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände sind zur Gänze kurzfristig. Die sonstigen Forderungen in Höhe von EUR 21.072,82 betreffend die Umsatzsteuer 2022 und das Verrechnungskonto Finanzamt.

	Gesamtbetrag EUR	davon Restlaufzeit über 1 Jahr
Sonstige Forderungen	21.072,82	0
Summe Forderungen	21.072,82	0

**Grundkapital**

Das Grundkapital beträgt unverändert EUR 17.000.000 und ist in 17.000.000 Stückaktien eingeteilt, von denen jede am Grundkapital in gleichem Umfang beteiligt ist.

Sämtliche Aktien lauten auf Inhaber. Die Aktien der Gesellschaft notieren gemäß § 10 Abs. 1 Z. 2 Aktiengesetz seit dem 13.12.2021 am Vienna MTF im Marktsegment „direct market plus“ unter der ISIN ATKOSTADAG01 und somit in einem multilateralen Handelssystem (MTF) im Sinn des § 1 Ziffer 24 Wertpapieraufsichtsgesetz 2018.

## Rückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung der Rückstellungen:

	Wert am 31.12.2022	Verwendung	Auflösung	Dotierung	Wert am 30.06.2023
Steuerrückstellungen in EUR	6.125,00	2.625,00	0,00	15.195,31	18.695,31
Sonstige Rückstellungen in EUR	39.426,36	17.460,00	0,00	5.324,34	27.290,70
Summe Rückstellungen	45.551,36	20.085,00	0,00	20.519,65	45.986,01

In den sonstigen Rückstellungen sind Rückstellungen für Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwand in Höhe von EUR 10.830,00 sowie Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube in Höhe von EUR 16.460,70 enthalten.

## Verbindlichkeiten

Die Summe der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren beträgt EUR 0 (Vorjahr EUR 0).

<b>Verbindlichkeiten</b>	Gesamt- betrag in EUR	davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr in EUR	Davon Rest- laufzeit über 1 Jahre in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.667,09	9.667,09	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	311.561,90	311.561,90	0
Sonstige Verbindlichkeiten	439.503,06	351.479,20	88.023,86
davon aus Steuern	34.263,88	34.263,88	0
Summe Verbindlichkeiten	760.732,05	672.708,19	88.023,86

## Übrige Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten sind kurzfristig und innerhalb einer Jahresfrist fällig.

d. Angaben über Arbeitnehmer und Organe

Zum Stichtag des Geschäftsjahres 2022 waren folgende Personen als Vorstand tätig (§ 239 Abs. 2 UGB):

---

Köstenberger Günter, geb. 10.06.1981

Zum Stichtag des Geschäftsjahres 2022 waren folgende Personen als Aufsichtsrat tätig:

---

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>
Rosinger Alexandra, geb. 16.03.1993	Vorsitzende des Aufsichtsrates
Köstenberger Günter sen., geb. 13.01.1956	Stellvertreter der Vorsitzenden
Schimany Helmut-Klaus, MAS, MSc, geb. 01.04.1966	Aufsichtsratsmitglied

Der Aufsichtsrat hat mit Stand 30.06.2023 noch keine Ausschüsse nach Punkt 10.3 der Satzung der Gesellschaft gebildet.

Herr Schimany Helmut- Klaus ist am 29.03.2023 als Aufsichtsratsmitglied ausgeschieden.

Aufsichtsräte per 30.09.2023

<b>Name</b>	<b>Funktion</b>
Rosinger Alexandra, geb. 16.03.1993	Vorsitzende des Aufsichtsrates
Köstenberger Günter sen., geb. 13.01.1956	Stellvertreter der Vorsitzenden
Jan Viktor Klima, geb. 06.11.1971	Aufsichtsratsmitglied

## Mitarbeiter

Die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer ausgedrückt in Vollzeitäquivalenten zum 30.06.2023 beträgt entsprechend § 239 Abs. 1 Z 1 UGB wie unten aufgeschlüsselt.

	30.06.2023
Arbeiter	0
Angestellte	6
<b>Gesamt</b>	<b>6</b>

## e. Sonstiges

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es wurde eine Erhöhung des Grundkapitals aufgrund der Ermächtigung vom 14.09.2021 um EUR 1.115.242,00 mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom 02.08.2023 beschlossen und durchgeführt und diese wurde am 05.08.2023 im Firmenbuch eingetragen.

### Sonstige Angaben

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres konnten keine wichtigen Ereignisse (in sinngemäßer Anlehnung an § 125 Absatz 4 Börsegesetz 2018) festgestellt werden, weswegen es zu keinen außerplanmäßigen Auswirkungen auf den verkürzten Abschluss gekommen ist.

Erklärung des Vorstands

Ich versichere in meiner Funktion als Vorstand der Kostad AG, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Abschluss vermittelt nach bestem Wissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kostad AG, und bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Zwischenabschluss.

Der Halbjahresfinanzbericht wurde weder einer prüferischen Durchsicht noch einer vollständigen Prüfung durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Ebreichsdorf, am 30. September 2023

Der Vorstand

**KOSTADAG**  
U N I T Y T O S U C C E S S

Kostad AG, ATU 76549317  
Parkallee 20, 2483 Ebreichsdorf  
Tel.: 02234 72402-0, office@kostad.at

Günter Köstenberger